

GRASSER GALIONSFIGUR

**Neue
Politiker**
**braucht
das Land!**

**Neue
Politiker**
**braucht
das Land!**

**Neue
Politiker**
**braucht
das Land!**

**Neue
Politiker**
**braucht
das Land!**

einer NEUEN POLITIKER GENERATION?

**Wird das NEGATIVE IMAGE der POLITIK
verstärkt oder sind manche POLITIKER immun?**

Der Kärntner Schriftsteller Peter Turrini hat den „neuen Politiker“ sinngemäß als Übertreibung des bestehenden politischen Establishments bezeichnet. Der neue Politiker beherrscht die Schlagzeilen der Medien und stellt die aktuellen politischen Akteure in den Schatten. Dass die stetig zunehmende Politikverdrossenheit wegen der täglichen Skandalmeldungen abnimmt, ist eher unwahrscheinlich, denn die Menschen differenzieren bewusst immer weniger zwischen Politik und Politik.

„Sie sind ja eh alle gleich“ ist der Sager an den Stammtischen und politischen Diskussionsrunden. Ob sich dieser flapsige Sager auf das Wahlverhalten auswirkt, das steht in den Sternen und wird von manchen Politologen mehr oder weniger plausibel analysiert. Bewusst oder unbewusst haben Politiker nahezu aller Parteien den neuen Politiker zum Vorbild genommen. Populismus wurde salonfähig und verdrängte ideologisch ident ausgerichtetes, politstrategisches Vorgehen.

Beliebigkeit und geringe Nachhaltigkeit in der Personalpolitik mit immer kürzeren Halbwertszeiten bei politischer Karriere-Entwicklung wurde Usus, leider auch bei den etablierten Parteien. Worte statt Werte, war das Synonym zum politischen Paradigmenwechsel, der gerade durch den Populismus den politischen Zeitgeist prägte und die Medien mit immer sensationelleren Meldungen bediente.

Untersuchungszeitraum: 13.02.2011 bis 16.02.2011

Stichprobe: Österreichweit 850 Personen nach dem Quotaverfahren

Verantwortlicher Ansprechpartner: Dr. Franz Witzeling,
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

Statistische Analyse: Mag. Daniel Witzeling, Psychologe

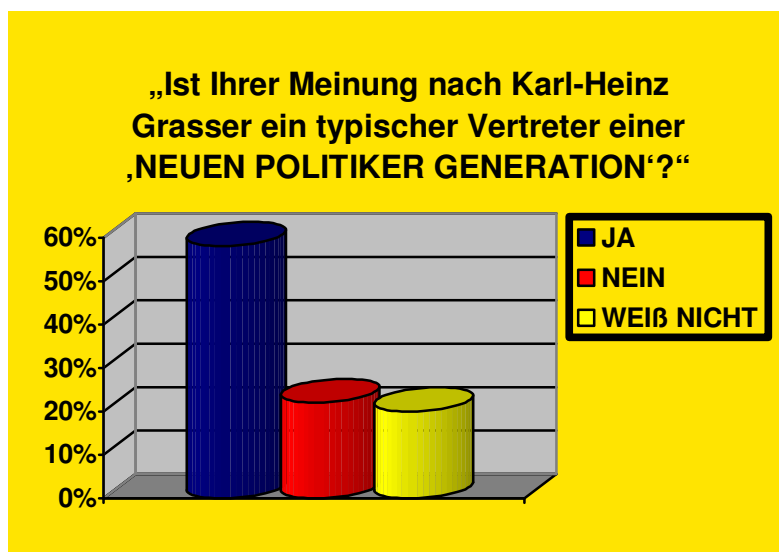
Link: www.humaninstitut.at E-Mail: office@humaninstitut.at

FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN

Frage 1:

„Ist Ihrer Meinung nach Karl-Heinz Grasser ein typischer Vertreter einer ‚NEUEN POLITIKER GENERATION‘?“

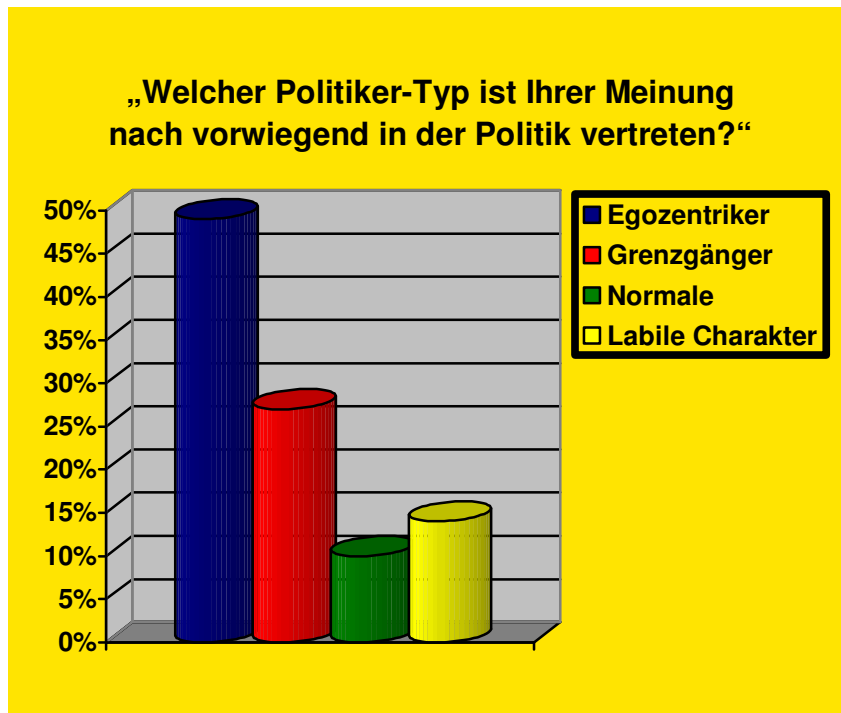
JA	58%
NEIN	22%
WEIß NICHT	20%



Frage 2:

„Welcher Politiker-Typ ist Ihrer Meinung nach vorwiegend in der Politik vertreten?“

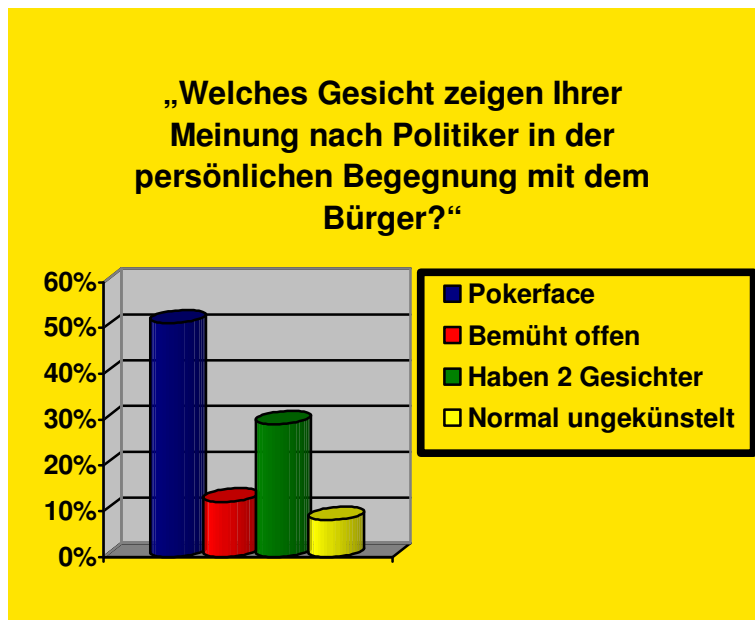
Egozentriker	49%
Grenzgänger	27%
Normale	10%
Labile Charakter	14%



Frage 3:

„Welches Gesicht zeigen Ihrer Meinung nach Politiker in der persönlichen Begegnung mit dem Bürger?“

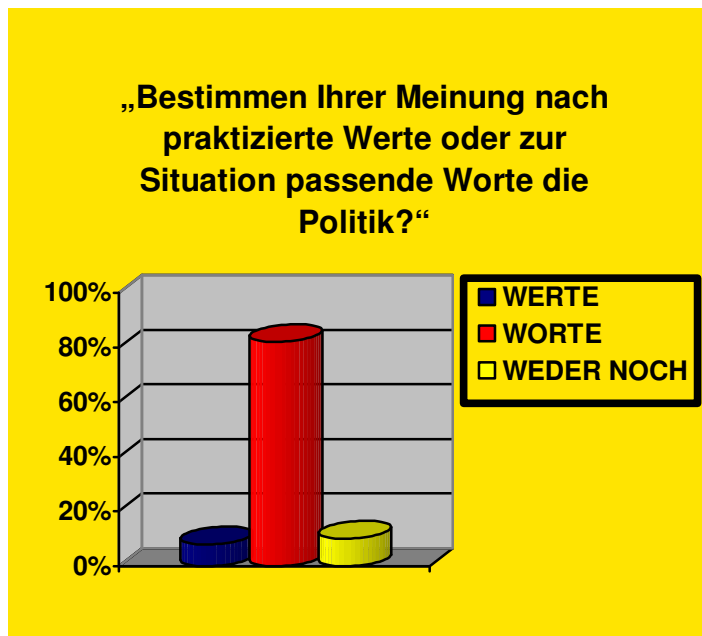
Pokerface	51%
Bemüht offen	12%
Haben 2 Gesichter	29%
Normal ungekünstelt	8%



Frage 4:

„Bestimmen Ihrer Meinung nach praktizierte Werte oder zur Situation passende Worte die Politik?“

WERTE	8%
WORTE	82%
WEDER NOCH	10%



EXPERTEN ANALYSE

Tiefen - Interviews:

(n=80 Politiker, Journalisten und Medienexperten
Qualitative Analyse = Inhaltsanalyse
[Antworten wurden inhaltsanalysiert, kategorisiert und nach
Mehrfachzuordnung %Wert-statistisch dargestellt.]

Frage 5:

„Was ist die Folge der Politik der ‚**NEUEN POLITIKER GENERATION**‘?“
(Mehrfachnennung möglich!)

Kurzkarrieren und politischer Bluff als medienwirksames Stilmittel	91%
Den Menschen das Gefühl zu geben, dass man sie mag, wird weiter nachgeahmt aber nie erreicht	76%
Persönlicher Nutzen anstelle politischer Nachhaltigkeit wurde zum Kriterium politischer Auslese	95%

